

Hilfe bei Trockenheit in der Scheide?

Erleben Sie Unbehagen wegen Trockenheit in der Scheide? Verzweifeln Sie nicht! Trockenheit in der Scheide (Atrophie) wird teilweise von dem weiblichen Geschlechtshormon Östrogen gesteuert. Bei einem normalen Östrogenspiegel hat die Scheidenschleimhaut eine passende Stärke und produziert ein dickflüssiges Sekret.

Trockenheit ist ein allgemeines Problem bei Frauen nach den Wechseljahren; andere Frauen können jedoch auch von diesem Zustand betroffen werden. Der Zustand kann nach der Entbindung, bei Stress oder bei der Anwendung der Pille entstehen. Einige Frauen erleben es nur als Problem im Zusammenhang mit Sex; andere leiden die ganze Zeit unter einem wunden und brennenden Gefühl. Trockene Haut und trockene Scheidenschleimhäute werden leicht beschädigt und es kommt zu Wunden und Infektionen.

Es besteht eine physiologische Verbindung zwischen dem Gefühl, sich feucht zu fühlen und der sexuellen Erregung. Kommt die Scheidenfeuchtigkeit ins Gleichgewicht, wird die sexuelle Erregung erhöht und führt zu einer verbesserten Lebensqualität. Bei der sexuellen Erregung ist das natürliche Schmiermittel der Scheide ein modifiziertes Plasma transudat (Plasma ist der klare Bestandteil des Blutes) mit einem pH Wert zwischen 4,7 – 4,9. Die Erzeugung des Sekrets (Schmiermittels) ist der erhöhten Blutversorgung der Genitalien zuzuschreiben. Feuchtigkeit unter anderen Umständen kann derselben Verbindung zugeschrieben werden – außer der Feuchtigkeit, die von den Scheidenbakterien erzeugt wird.

Am Markt werden viele Produkte als Mittel gegen Trockenheit angeboten. Eine der Möglichkeiten ist Östrogen. Einige künstliche Schmiermittel wurden einem Schneckentest unterzogen. Es wurden Spanische Wegschnecken, *Arion lucitanicus*, benutzt, um Reizungen und Wirkungen auf die Sekretproduktion zu testen. (Dazu ist es wohl in Ordnung, Versuchstiere zu benutzen, oder ...?) Das Ergebnis zeigte, dass die getesteten Produkte zwischen keinen und erheblichen Reizungen variierten. Dabei war die Osmolarität (die Menge des aufgelösten Stoffes) der Schlüsselfaktor. Femglide erzeugte keine Sekretproduktion und keine Reizung, Astroglide führte zu einer starken Reizung und Beschädigung der Schleimhaut.¹⁾

Welchen Einfluss übt LadyBalance auf die Feuchtigkeit der Scheide?

Die Wirkung auf die Feuchtigkeit der Scheide entstammt der praktischen Erfahrung und war ursprünglich nicht geplant. Mehrere Frauen nach den Wechseljahren haben darüber berichtet, dass sie das Kapitel mit der Trockenheit abgeschlossen haben. In einer Testphase erklärten 25 % der Testpersonen, dass LadyBalance einen positiven Einfluss auf ihr Sexualleben ausübt, hierunter auch eine erhöhte Lust auf Sex. LadyBalance wirkt, in dem es unsere körpereigenen natürlichen Milchsäurebakterien füttert, damit sie anwachsen und die Säure produzieren können, die in der Scheide die Schutzwirkung hervorruft. Bestimmte Milchsäurebakterien produzieren Schleimverbindungen aus Kohlehydraten. Ein solches Beispiel ist Dextran, das in Blutersatzstoffen zum Einsatz kommt. Es ist wahrscheinlich, dass ein Teil des Milchzuckers in LadyBalance für die Produktion von feuchtigkeitserzeugenden Stoffen genutzt wird. Wenn sie mit der LadyBalance Behandlung beginnen, erleben die meisten Frauen einige Stunden lang nach der Anbringung der Tablette einen dünnen, klaren Ausfluss, der jedoch bei einer laufenden Anwendung verschwindet.

1)Adriens, E and Remon, JP (2008): Mucosal irritation potential of personal lubricants related to product osmolality as detected by the slug mucosal irritation assay. Sexually transmitted diseases 35(5): 512-516.